



Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) ist ein weltweit führendes, international ausgerichtetes Forschungszentrum, das sich der Entdeckung neuer Ansätze zur Prävention und Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen verschrieben hat. Zu diesem Zweck verfolgen Forscherinnen und Forscher an zehn DZNE-Standorten in ganz Deutschland eine translationale und interdisziplinäre Strategie, die fünf miteinander verbundene Bereiche umfasst: Grundlagenforschung, Klinische Forschung, Versorgungsforschung, Populationsforschung und Systemmedizin. www.dzne.de



Standort Dresden
Tatzberg 41
01307 Dresden

**Zu vergeben:
Masterarbeit oder medizinische Doktorarbeit**

zum Thema

"Wie begünstigt der individuelle Lebensstil die Gehirn-Alterung und die kognitive Gesundheit?"

am DZNE Dresden, in der Arbeitsgruppe Gehirn und Resilienz (Leitung: Frau Dr. Miranka Wirth). Die Arbeitsgruppe befasst sich mit Studien zu den neuropsychologischen und neurobiologischen Grundlagen des Alterns sowie Lebensstilfaktoren und frühen Interventionsprogrammen bei älteren Menschen mit einem erhöhten Risiko an Demenz zu erkranken. Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe befinden sich auf folgender Homepage: www.dzne.de/wirth.

Läsionen der weißen Hirnsubstanz (engl. white matter lesions, WML), gemessen mittels FLAIR-MRT, sind ein wichtiger Indikator zerebraler Gesundheit im Alter. WML nehmen mit dem Alter zu und korrelieren mit kardiovaskulären Risikofaktoren und Alzheimer-Pathologie. Studien haben ferner gezeigt, dass das Vorhandensein von WML mit geringeren kognitiven Funktionen einhergeht. Diese Einschränkungen können jedoch u.a. durch gesunde Lebensstilfaktoren kompensiert werden (Benson et al., 2018).

In diesem Projekt sollen Querschnittsdaten einer bestehenden Studiendatenbank (DELCODE, n=1000) analysiert werden. Ziel ist es, in dieser Kohortenstudie systematisch die Zusammenhänge zwischen WML, individuellen Lebensstilfaktoren, sowie kognitiven und affektiven Gesundheit bei älteren Menschen zu untersuchen. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit dienen dazu, frühzeitige Interventionsprogramme zu entwickeln.

- Ihre Aufgaben**
- Entwicklung von Zielstellung und Hypothesen der Forschungsarbeit
 - Selbstständige Auswertung vorhandener komplexer DELCODE Datensätze mittels adäquater Statistik, z.B. Strukturgleichungsmodelle, Pfadanalysen etc.
 - Präsentation der Forschungsergebnisse in der Arbeitsgruppe
- Ihr Profil**
- Abgeschlossenes Bachelorstudium in Psychologie, Biologie, o.ä. / 1. Staatsexamen in Medizin
 - Ausgeprägtes Interesse und ggf. Forschungserfahrung (wünschenswert) in: Neuropsychologie, Bildgebung mit MRT, Altern / Alzheimer-Erkrankung
 - Fundierte Statistikkennntnisse (SPSS, R, Mplus, etc.)
 - Engagiertes Arbeiten nach Good Scientific Practice (GSP)
 - Sehr gute Englischkenntnisse
- Wir bieten**
- Mitarbeit in einem engagierten und interdisziplinären Team
 - Zeitliche und örtliche Flexibilität
 - Exzellente Möglichkeiten für Publikationen im Projekt
 - Wertschätzung von Eigeninitiative und Eigenverantwortung

Der Aufenthalt am DZNE dient dem Anfertigen einer Masterarbeit/ medizinischen Doktorarbeit und erfolgt ohne Vergütung. Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbung (Anschreiben, CV, Zeugnisse) bitte an: miranka.wirth@dzne.de.

Gehirn und Resilienz

Gruppenleiterin:

Dr. Miranka Wirth
(Dipl. Psych.)

Tel: +49 (0) 351 210 463 - 601
miranka.wirth@dzne.de